



Schauen durch die alte Röhre: Mitarbeiterinnen der Radiologie in der Hardtwald-Klinik Bad Zwesten. Von links Katja Stein (Assistentin der Praxisleitung Radiologie), Dominique Göllner (EDV-Administratorin Radiologie) und Petra Faust-Cronau (stellvertretende Geschäftsführerin).

Fotos: Wagner

Neue Super-Röhre ist da

Stärkster Kernspintomograph Nordhessens steht in Zwestener Hardtwald-Klinik

VON HEIKE WAGNER

BAD ZWESTEN. Eine genaue Diagnose durch bessere Bilder: Der leistungsstärkste Kernspintomograph Nordhessens steht jetzt in der Hardtwald-Klinik in Bad Zwesten. Mit einem großen Kran wurde der neue Magnet in das Klinikgebäude gehoben. Ab September ist der neue Kernspintomograph einsatzbereit. Der alte hatte nach 13 Jahren ausgedient und wird entsorgt.

Der neue Kernspintomograph sieht nicht wesentlich anders aus als der alte. „Der Unterschied ist die Leistung“, sagte Petra Faust-Cronau, stellvertretende Geschäftsführerin der Radiologischen Praxis in der Hardtwald-Klinik. „Diese ist nahezu doppelt so hoch wie beim alten Kernspintomographen. Gerade die Bildqualität ist um Klassen besser.“

Doppelte Leistung

In Nordhessen ist dieser Kernspintomograph laut Petra Faust-Cronau einmalig. Und er soll so einiges mehr können als sein Vorgänger. „Durch die besseren Bilder ist eine ge-

nauere Diagnose möglich. Das ist gerade für Untersuchungen am Herzen und der weiblichen Brust wichtig“, sagte Petra Faust-Cronau.

Bessere Bildqualität

Darüber hinaus soll die Untersuchung der Prostata angenehmer werden. Früher wurde eine Spule eingeführt, die schmerzhaft sein konnte. Diese wird bei einer Untersuchung mit dem neuen Gerät

nicht mehr benötigt. Ebenso dienen die hochaufgelösten Bilder einer optimierten Gelenkdiagnostik, sagte Petra Faust-Cronau.

Bevor der alte Magnet gegen den neuen ausgetauscht werden konnte, musste erst ein Teil des Klinikdaches entfernt werden. Zwei große Betonplatten mussten weichen, damit der alte Tomograph aus und der neue in die Klinik gehoben werden konnte. Bei

dem Transport war viel Vorsicht geboten, schließlich hat der neue Magnet zwei Millionen Euro gekostet, und so ein 11-Tonnen-Koloss sollte nicht ins Schwingen geraten.

Mehr Leistung

Die Leistung des Magneten im Kernspintomographen wird in Tesla gemessen. Tesla gibt die magnetische Flussdichte an, also die Magnetkraft. Das neue Gerät hat eine Leistung von drei Tesla und ist damit doppelt so stark wie der alte. Die Bilder, die der Kernspintomograph von Struktur und Funktion des Gewebes und der Organe im Körper darstellt, können mit dem neuen Gerät schneller produziert werden. Auch die Qualität der Bilder ist viel besser. Der Raum, in dem der Tomograph steht, musste für den neuen Kernspintomographen umgebaut werden. Mit vier Tonnen Eisen wurden die Wände neu verkleidet. So ist der Raum besser abgeschirmt. (wag)



So was sieht man nicht alle Tage: Der 13 Jahre alte Kernspintomograph wird von einem Kran aus dem Klinik-Gebäude gehoben.

Mehr auf www.hna.de



Neuer Magnet für die Klinik

In der Bad Zwestener Hardtwald-Klinik steht der leistungsstärkste Kernspintomograph Nordhessens. Mit einer Feldstärke von drei Tesla liefert er hochauflösende Bilder von Herzen und Gelenken. Darüber hinaus verarbeitet er die Daten sehr viel schneller. Viele Klinikmitarbeiter und Patienten sahen zu, wie der neue Magnet von einem Kran über das Klinikdach gehoben und in die Radiologische Praxis in der Klinik gestellt wurde. Im September wird der Kernspintomograph in Betrieb gehen. (wag) Foto: Wagner

NÄCHSTE SEITE

• Telefon Homberg: 05681 / 99340 • www.hna.de

